



Velostation

Beschreibung

Velostationen sind sichere, überdachte Abstellplätze unterschiedlicher Grösse, die sich in der Nähe von stark frequentierten Einrichtungen (Bahnhöfe, Einkaufszentren, Bildungsstätten usw.) befinden. Sie bieten Schutz vor Witterungseinflüssen, aber auch vor Vandalismus und Diebstahl. Sie werden in der Regel videoüberwacht. Für ihren Zugang und ihre Nutzung ist häufig eine Gebühr zu bezahlen. Die Art der Velostation kann je nach Standort, Anzahl der Plätze, Kundschaft, Gebäude (unterirdisch oder ebenerdig), Parkiersystem (Schieberinne, Doppelstockparker, Boxen usw.) und Zugangskontrollsystem (automatischer Zugang mit Karte oder Schlüssel, Videoüberwachung, Personalpräsenz) variieren. Einige Velostationen bieten zusätzliche Angebote (Schliessfächer, Ladestation für E-Bike-Akkus, Velopumpen usw.) und Dienstleistungen (Reparaturwerkstatt, Werkzeuge, Verkauf von Kleinmaterial, Verleih von Velos, touristische Aktivitäten usw.) an.

Nutzen

Eine Velostation ermöglicht es, auf eine grosse Nachfrage nach Velo-Abstellplätzen an einem stark frequentierten Ort zu reagieren. Sie bietet einen zusätzlichen Service im Vergleich zu den kostenlosen Parkplätzen im öffentlichen Raum und zu denen auf Privatgrundstücken. Eine Velostation verfügt über ein hohes Mass an **Sicherheit** und **Komfort**.

Herausforderungen

Die Lage und der **Zugang** sind die wichtigsten Kriterien für die Nutzung einer Velostation. Um ihre **Attraktivität** zu gewährleisten, müssen bei den Zugängen (Ein- und Ausfahrten) Konflikte mit anderen Verkehrsteilnehmenden sowie Umwege vermieden werden. So wird ungewolltes Absteigen und Schieben verhindert. Es wird auch empfohlen, auf die Beschilderung der Zugänge zu achten. Wie bei Unterführungen sollten die Breite und Steigung der Zufahrtsrampe sowie ihre Beleuchtung besonders beachtet werden. Um ein Gefühl der Unsicherheit zu vermeiden, sollte die Rampe einfach und ohne Ecken und Kanten gestaltet sein.



Velostation am Bahnhof Solothurn



Velostation von PostParc am Bahnhof Bern



Karte mit den Standorten der Schweizer Velostationen, Stand Februar 2022. Quelle: Forum Velostation



Auf dem Campus der [Universität Lausanne](#) befindet sich eine kleine Velostation. Diese gesicherte Anlage bietet eine begrenzte Anzahl an überdachten Abstellplätzen und ist mit einer Magnetkarte zugänglich.



Die grössten Velostationen, wie die [Velostation PostParc](#) am Bahnhof Bern, verfügen über eine Kapazität von mehr als 1'000 Velos. Sie sind mit Schliessfächern, Velopumpen, einem Reinigungsraum, einer Reparaturwerkstatt, einem Verleihservice und dem Verkauf von Ersatzteilen und Zubehör ausgestattet.



Auch ausserhalb von Bahnhöfen gibt es Velostationen, z.B. beim [vonRoll-Areal](#) der Universität und der PH Bern. Die Nutzung ist kostenlos und auch hier gibt eine Reparaturwerkstatt.

Vor allem in Lausanne wird derzeit über die Einrichtung von Velostationen in Quartieren nachgedacht. Diese würden sichere Abstellmöglichkeiten in Wohnvierteln ohne Veloparkplätze bieten (ältere Gebäude ohne passende Räumlichkeiten oder verfügbaren Platz).

Quellen

- Pro Velo Schweiz & ASTRA (2013). [Leitfaden Velostationen: Empfehlungen für die Planung und Umsetzung.](#)